

BEREITSTELLEN DATEN ZUR E-BILANZ

Programmversion: 1.02.000

Stand: 11.02.2011

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick	3
Bereitstellen Daten zur E-Bilanz	6
Auswahlmöglichkeiten	6
Dateiauswahl	9
Überprüfung des Exports.....	10
Funktionstasten	10
Hinweise zu den Ausgabedateien.....	11
Einrichtung.....	12
E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerschlüssel	15
E-Bilanz: Basisschnittstelle zu Ebi ² M	18
E-Bilanz: Ausgabe von Kontenbewegungen.....	20
E-Bilanz: Schnittstelle zu Ebi ² M mit Steuersalden	21
Changelog.....	22

ÜBERBLICK

Mit dem Steuerbürokratieabbaugesetz (StBürokratAbG) wurde bereits 2008 § 5b EStG in das Einkommensteuergesetz eingefügt. Diese Norm verpflichtet alle Unternehmen, die ihren Gewinn nach § 4 Abs. 1, § 5 oder § 5a EStG ermitteln, den Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach einem „amtlich vorgeschriebenem Datensatz“ durch Datenfernübertragung an das Finanzamt zu übermitteln (sogenannte E-Bilanz). Dies gilt für alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31.12.2011 beginnen. Mit der sogenannten Nichtbeanstandungsregelung wird jedoch eine Einreichung in Papierform für das Wirtschaftsjahr 2012 von der Finanzverwaltung nicht beanstandet.

Die E-Bilanz-Daten sind in Form eines XBRL-Datensatzes, authentifiziert über ELSTER, an die Finanzverwaltung zu übermitteln. XBRL (eXtensible Business Reporting Language) ist ein international verbreiteter Standard für den elektronischen Datenaustausch von Unternehmensinformationen. Grundlage eines Datenaustausches in XBRL sind gegliederte Datenschemata, sogenannte Taxonomien. Sie beschreiben den Inhalt und die Struktur von Finanzberichten und dienen als Vorlage oder Baukasten für einen individuellen Abschluss. Vergleichbar einem Kontenrahmen beinhalten sie die Positionen, die für die Darstellung der Abschlussposten genutzt werden können.

Die Taxonomie lässt den Steuerpflichtigen grundsätzlich die Wahl, eine Steuerbilanz (inkl. steuerlicher GuV) zu übertragen oder aber eine Handelsbilanz/-GuV mit Überleitungsangaben auf die Steuerbilanz. Die Taxonomie orientiert sich dabei an den Gliederungsschemata des HGB, geht aber in vielen Fällen noch darüber hinaus, z.B. indem die Gliederungstiefe im Vergleich zum HGB-Schema deutlich erhöht wird. Insbesondere werden bei einigen Positionen eine Gliederung gemäß verwendeter Steuerkategorien verlangt, die nicht in allen Unternehmen im Kontenrahmen abgebildet sind.

Die Anforderungen (XBRL, Versionierung, ergänzende Dokumente, technische Übertragung der Daten) lassen sich in der operativen DCW-Anwendung mit vertretbarem Aufwand nicht umsetzen. DCW hat sich daher – wie bereits mehrfach in der Vergangenheit, z.B. bei der Ablösung des DCW²-Clients oder der DCW-DMS-Lösung – entschieden, Lösungen zu Erststellung und Verwaltung einschließlich der Übertragung der Bilanz spezialisierter Anbieter einzubinden und dafür (Standard-) Schnittstellen zu entwickeln. An dieser Stelle ist insbesondere die Lösung

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Ebi²M der Firma Port2M zu nennen, die direkt auf die von DCW auf der AS/400 bereitgestellten Daten zugreift.

Um unsere Kunden bei der Erstellung der E-Bilanz zu unterstützen, stellt DCW einige Module bereit:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz (standardmäßig ausgeliefert):

Dieses Modul liefert die Kontensalden, angereichert um die Zuordnungen zu Bilanz- und GuV-Positionen, sowie den Anlagespiegel, ebenfalls mit Bilanzzuordnung. Die Daten werden wahlweise als Excel- oder einfache csv-Datei bereitgestellt.

E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerarten (Modul 0371, kostenpflichtig):

fächert für relevante Konten die Salden nach Steuerschlüsseln auf, um die Zuordnung zu den entsprechenden Positionen der Taxonomie zu erleichtern. Dies ist dann nützlich, wenn der Kontenrahmen nicht den Erfordernissen der E-Bilanz-Taxonomie entspricht. Die Aufspaltung der Kontensalden erfolgt automatisch innerhalb des Exports bei „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ und werden innerhalb einer Excel- oder csv-Datei bereitgestellt.

E-Bilanz: Basisschnittstelle zu Ebi²M (Modul 0372, kostenpflichtig):

Ebi²M ist ein Modul der Firma port2M GmbH, das die Erstellung einer E-Bilanz und die elektronische Übertragung der Daten im XBRL-Format ermöglicht. Diese Schnittstelle ermöglicht einen einfachen Zugriff von Ebi²M auf die DCW-Daten. Die Schnittstelle wird automatisch während des Exports bei „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ versorgt. Ebi²M erlaubt auch einen Zugriff auf die Kontenbewegungen, um die Salden jederzeit transparent zu machen.

E-Bilanz: Ausgabe von Kontenbewegungen (Modul 0373, kostenpflichtig):

Um die Erstellung der E-Bilanz z.B. durch einen Steuerberater zu erleichtern und zeitaufwendige Rückfragen zu vermeiden, können mit diesem Modul zusätzlich zu den Kontensalden und dem Anlagengitter noch die Kontenbewegungen als Excel- oder csv-Datei ausgegeben werden.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

E-Bilanz: Schnittstelle zu Ebi²M mit Steuersalden (Modul 0374, kostenpflichtig):

Dieses Modul kombiniert die Funktionalitäten von Modul 0372 „E-Bilanz: Basisschnittstelle zu Ebi²M“ und 0371: „E-Bilanz nach Steuerarten“. Damit ist es möglich, die Salden der Konten in der Schnittstelle zu Ebi²M nach Steuerschlüssel getrennt auszugeben, und automatisch die Zuordnung zu den relevanten Positionen der XBRL-Taxonomie auf Seiten von Ebi²M durchzuführen.

Beim Export als Excel- oder csv-Dateien werden die Steuerschlüssel wie beim Modul 0371 „E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerarten“ ausgegeben.

Überblick Module

Modul	csv-Datei	Excel-Datei	Kontensalden	Anlagespiegel	Konten- bewegungen	Trennung nach Steuerarten	Schnittstelle zu Ebi ² M
Standard (Auslieferung)	X	X	X	X			
0371 E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerarten	X	X	X	X		X	
0372 E-Bilanz: Basisschnittstelle zu EBI2M	X	X	X	X	X		X
0373 E-Bilanz: Ausgabe von Kontenbewegungen	X	X	X	X	X		
0374 E-Bilanz: Schnittstelle zu EBI2M mit Steuersalden	X	X	X	X	X	X	X

BEREITSTELLEN DATEN ZUR E-BILANZ

Mit dem Menüpunkt „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ werden Dateien in verschiedenen Formaten erzeugt, die die Erstellung von E-Bilanz-Daten im amtlich vorgeschriebenen XBRL-Format erleichtern. Für die Auswahl der Daten stehen verschiedene Optionen zur Verfügung:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz			
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo		
Version	1.01.000		
Mandant	<u>400</u>		
Stichtag	<u>31.12.2011</u>		
Bilanzversion	<u>1</u>	1, 2, 3	
GuV-Version	<u>1</u>	1, 2, 3	
Rechnungslegung	<u>1</u>	1=HGB, 2=IAS/IFRS	
Bewertungsbereich	-	? = Auswahl	
Ausgabeformat	☒ Excel (XML-Kalkulationssheet) ? = Auswahl		
Verzeichnis	<u>/home/E-Bilanz/M400_GJ_201101/</u>		
F3=Beenden F4=Pfad durchsuchen F8=Dokumentation F12=Zurück F14=Zusatzfunktion F9=Konsolidiert F19=Selektionen			

Abbildung 1: Menüpunkt "Bereitstellen Daten zur E-Bilanz"

AUSWAHLMÖGLICHKEITEN

Mandant/Mandantenkreis:

Die Erstellung der Daten kann für einen bestimmten Mandanten erfolgen oder für einen Mandantenkreis („konsolidiert“). Mit der Funktionstaste F9 kann zwischen der Ausgabe der Daten für einen Mandanten oder eines Mandantenkreises umgeschaltet werden. Mandantenkreise werden über Tabelle B0708 definiert. Standardmäßig wird in dieses Feld der Mandant eingestellt, aus dem heraus der Menüpunkt aufgerufen wird.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Stichtag:

Die Ausgabe erfolgt immer bezogen auf einen Zeitraum, der durch den angegebenen Stichtag bestimmt ist. Aus dem angegebenen Stichtag wird das Geschäftsjahr sowie die Periode ermittelt, in der der Stichtag liegt. Ist der angegebene Stichtag nicht der letzte Tag der Periode, so wird der angegebene Stichtag durch den letzten Tag der Periode überschrieben.

Standardmäßig wird in dieses Feld der letzte Tag des letzten abgelaufenen Geschäftsjahres eingestellt.

Bilanz-/GuV-Version:

Hier werden die Zuordnungsversionen der Bilanz- bzw. GuV-Gliederungen angegeben. Die Zuordnungsversionen von Bilanz und GuV können unterschiedlich sein. Es können nur solche Zuordnungsversionen angegeben werden, die auch im Mandantenstamm für den oder die entsprechende(n) Mandanten angegeben sind. Diese Angaben werden benötigt, damit in den Ausgabedateien zu allen Konten der Finanz- und der Anlagenbuchhaltung der Text der entsprechenden Bilanz- bzw. GuV-Positionen angegeben werden; dies erleichtert die Zuordnung zu einer Position der XBRL-Taxonomie.

Eine Angabe in diesen Feldern ist auch dann nötig, wenn man keine Daten zur Finanzbuchhaltung ausgeben will.

Rechnungslegung:

Besitzt ein Mandant mehrere Rechnungslegungen, muss hier eine der Rechnungslegungen ausgewählt werden. Es werden dann nur Datensätze selektiert, die der entsprechenden Rechnungslegung angehören.

Bewertungsbereich:

Für die Ausgabe der Daten zur Anlagenbuchhaltung muss hier der gewünschte Bewertungsbereich (die verschiedenen „Bilanzen“) angegeben werden. Der ausgewählte Bewertungsbereich muss zu der ausgewählten Rechnungslegung passen.

Eine Angabe in diesem Feld ist auch dann nötig, wenn man keine Daten zur Anlagenbuchhaltung ausgeben will.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Ausgabeformat:

Hier kann das Ausgabeformat festgelegt werden. Derzeit ist nur die Auswahl zwischen csv-Datei und Excel („XML-Kalkulationssheet“) möglich. Standardmäßig ist hier die Ausgabe nach Excel vorgesehen.

Pfad:

Hier wird das Verzeichnis angegeben, in dem die Ausgabedateien erstellt werden. Die Angabe eines Folders (ein Verzeichnis im /QDLS) ist nicht erlaubt.

Der Benutzer benötigt Schreibrechte für das angegebene Verzeichnis.

Ob das Verzeichnis geändert werden darf, wird über Berechtigungen gesteuert. Nur wenn der Benutzer die Rechte hat, ein anderes Verzeichnis auszuwählen, wird die F4-Taste zur Auswahl eines anderen Verzeichnisses angeboten.

Für die konsolidierte Ausgabe kann über „Pflegen Pfadangaben“ standardmäßig ein anderes Verzeichnis angegeben werden als für die Ausgabe eines einzelnen Mandanten.

Der Umfang der Ausgabe kann über die F14-Taste weiter verändert werden:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz: Umfang der Ausgabe	
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo
Finanzbuchhaltung	
!	Ausschluss von Konten: 0 = keine 1 = Konten ohne Bewegungen 2 = Konten mit Nullsalden
F6=Übernehmen F12=Zurück	

Abbildung 2: Weitere Einstellmöglichkeiten

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Damit wird bestimmt, welche Konten für die Daten der Finanzbuchhaltung ausgegeben werden.

„0“: es werden alle Konten ausgegeben, unabhängig von ihrem Saldo.

„1“: es werden alle Konten ausgegeben, auf denen Bewegungen stattfanden; d.h. Bilanzkonten, die entweder Bewegungen im laufenden Jahr stattfanden oder einen Saldo aus Vorjahren haben, oder GuV-Konten, auf denen Bewegungen im laufenden Jahr stattgefunden haben.

„2“: es werden nur solche Konten ausgegeben, die einen Saldo aufweisen.

DATEIAUSWAHL

In einem zweiten Bild können dann die gewünschten Ausgabedateien festgelegt werden:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz: Auswahl			
Klug PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo			
Mandant	400		
Geschäftsjahr	0 Geschäftsjahr 2011	01.01.2011 - 31.12.2011	
Auswertungszeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011		
Auswertung in	Währung EUR	Rechnungslegung	HGB
Versionen	Bilanz 1	GuV	1
Bewertungsbereich	2	Handelsbilanz	
1=Auswählen			
☒	Finanzbuchhaltung		
☐	Salden E-Bilanz		
☐	Anlagenbuchhaltung		
☐	Anlagespiegel		
F3=Beenden F6=Ausführen F12=Zurück			
F18=Ändern Job			

Abbildung 3: Auswahl der Ausgabedateien

Hier kann gewählt werden, ob die Daten zur Finanzbuchhaltung (Bilanz und GuV) und/oder die Daten zur Anlagenbuchhaltung ausgegeben werden.

ÜBERPRÜFUNG DES EXPORTS

Der Status des Exports kann aus dem Hauptbild über die Funktionstaste „F19=Selektionen“ überprüft werden. Ist als Status „0“ angegeben, so ist der Exportlauf korrekt durchgelaufen.

Klug						
Bereitstellen Daten zur E-Bilanz: Übersicht						
PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo						
1=Restart	2=Ändern	4=Löschen	5=Anzeigen			
Mandant	Stichtag	Bilanz-Version	GuV-Version	Rechnungslegung	Bewertungsbereich	Sts
■ 400	31.12.2011	1	1	HGB	HaBi	0
						Ende
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F6=Ausführen	F12=Zurück			
F8=Alle Mandanten		F18=Ändern Job				

Abbildung 4: Übersicht der durchgeführten Läufe

FUNKTIONSTASTEN

Im Hauptbildschirm „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ werden folgende Funktionstasten angezeigt:

F3 und F12: damit wird das Programm beendet.

F4: diese Taste wird nur angeboten, sofern die Angabe eines anderen statt des voreingestellten Verzeichnisses erlaubt ist. Dies wird vom Systemverantwortlichen über „Pflegen Pfadeingaben“ festgelegt. Ist die Funktionstaste aktiv, kann darüber ein anderes Ausgabeverzeichnis ausgewählt werden.

F8: erstellt eine Dokumentation im über den Inhalt der csv- bzw. Excel-Dateien im ausgewählten Verzeichnis. Die Dokumentation ist im HTML-Format, kann also mit einem Web-Browser gelesen werden. Die Dokumentation wird im angegebenen Verzeichnis erstellt.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

F9: Umschalten zwischen der Ausgabe für einen einzelnen Mandanten und der Ausgabe über einen Mandantenkreis.

F14: erlaubt das Anpassen des Umfangs der Ausgabe für die Finanzbuchhaltung.

F19: Übersicht über die aktuellen Läufe

HINWEISE ZU DEN AUSGABEDATEIEN

Die Salden zu den Konten werden im Normalfall auf Hauptkontenebene ausgegeben. Handelt es sich jedoch um ein Sachkonto mit Unterkonten (also Hauptkonten, die nicht in der Tabelle B0301 eingetragen sind, oder dort mit dem Kennzeichen „4“ versehen sind), erfolgt die Ausgabe auf Unterkontenebene. Sollen die Salden der Unterkonten dennoch auf Hauptkontenebene der Taxonomie zugeordnet werden, so müssen alle Unterkonten der gleichen Taxonomieposition zugeordnet werden, die Saldierung erfolgt dann erst auf Ebene der Taxonomie.

Bei einem konsolidierten Aufruf werden die Salden aller gleichlautenden Konten, die mit unterschiedlichen Zuordnungen zu Aktiv- und Passiv-Positionen eingerichtet sind, der einzelnen Mandanten zunächst saldiert, und erst dann wird entschieden, ob der Saldo auf der Aktiv- oder Passivseite ausgewiesen wird. Die Ausgabe entspricht damit der Ausgabe der Bilanz mit aktiviertem DEF12-Schalter in Tabelle B0700.

Besitzt ein Hauptkonto bei einem Mandanten eines Mandantenkreises Unterkonten, bei einem anderen Mandanten jedoch nicht, werden die Salden entsprechend der allgemeinen Regel ausgegeben. D.h. es entstehen sowohl Einträge zu dem Hauptkonto, die nur Werte des einen Mandanten enthalten, als auch zu den Unterkonten, die entsprechend die Werte des anderen Mandanten aufnehmen. Hier entspricht die Ausgabe nicht der Ausgabe aus „Drucken Ergebnisrechnung“.

Bei Konten, die mit einem Verdichtungsschlüssel gekennzeichnet sind, wird der Verdichtungsschlüssel in die Ausgabedatei übertragen. Eine Zuordnung zu einer Aktiv- oder Passivposition erfolgt jedoch nicht aufgrund des Verdichtungsschlüssels, sondern nur aufgrund des Saldos des entsprechenden Kontos. Eine Zuordnung gemäß des Verdichtungsschlüssels muss daher bei der Zuordnung zur Taxonomieposition durchgeführt werden.

Bilanzpositionen werden im Feld „Bilanz_GuV_Konto“ mit dem Wert „1“, GuV-Konten mit dem Wert „2“ gekennzeichnet.

EINRICHTUNG

Vor der ersten Verwendung empfiehlt es sich, über „Pflegen Pfadangaben“ den Ausgabepfad für die erstellten csv- oder Excel-Dateien festzulegen. Die Ausgabe erfolgt ins IFS, wobei ein Verzeichnis im QDLS nicht zulässig ist.

Der Anwendung „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ ist dabei der Schlüssel „BEBILEXP“ zugeordnet.

Unter „Freie Zuordnung“ kann eine Trennung der Ausgabe für einen Einzelaufruf und einen Aufruf über einen Mandantenkreis erreicht werden. Die Trennung der Verzeichnisse erfolgt über das Kennzeichen „Freie Zuordnung“. Es wird wenigstens ein Eintrag erwartet, wobei in diesem Fall in das Feld „Freie Zuordnung“ ein „*“ einzutragen ist. Wird ein getrenntes Verzeichnis für einen konsolidierten Aufruf gewünscht, muss ein zweiter Eintrag mit dem Schlüssel „BEBILEXP“ gemacht werden, und in das Feld „Freie Zuordnung“ muss „K“ eingegeben werden. Für konsolidierte Aufrufe steht das zusätzliche Symbol „.\$mag“ zur Verfügung, das durch die Nummer des gewählten Mandantenkreis ersetzt wird.

Außerdem unterstützt die Anwendung Symbole, die auf das ausgewählte Geschäftsjahr bezogen sind:

fyk	Geschäftsjahresschlüssel
fyy	Jahr des Geschäftsjahresbeginns
fym	Monat des Geschäftsjahresbeginns
fyd	Tag des Geschäftsjahresbeginns
fey	Jahr des Geschäftsjahresende
fem	Monat des Geschäftsjahresende
fed	Tag des Geschäftsjahresende

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Beispiel für einen Standardpfad:

Anzeigen Pfadangabe	
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo 1
Konzern	*
Mandant	*
Benutzer	*
Anwendung	BEBILEXP
Freie Zuordnung	Bereitstellen E-Bilanz Daten
Verzeichnis	*/home/E-Bilanz/M.\$mnu_GJ_.\$fyy.\$fym
Änderung Pfad erlauben J/N J	
F3=Beenden F12=Zurück	

Abbildung 5: Beispiel Definition Standardpfad

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz	
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo
Version 1.01.000	
Mandant	400
Stichtag	31.12.2011
Bilanzversion	1, 2, 3
GuV-Version	1, 2, 3
Rechnungslegung	1=HGB, 2=IAS/IFRS
Bewertungsbereich	? = Auswahl
Ausgabeformat	E Excel (XML-Kalkulationssheet) ? = Auswahl
Verzeichnis	*/home/E-Bilanz/M400_GJ_201101/
F3=Beenden F4=Pfad durchsuchen F8=Dokumentation F12=Zurück	
F14=Zusatzfunktion F9=Konsolidiert F19=Selektionen	

Abbildung 6: Beispiel Standard-Ausgabepfad

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Beispiel für einen eigenen Pfad für konsolidierte Ausgabe:

Anzeigen Pfadangabe	
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo 1
Konzern	*
Mandant	*
Benutzer	*
Anwendung	BEBILEXP
Freie Zuordnung	Bereitstellen E-Bilanz Daten
Verzeichnis	K /home/E-Bilanz/K.\$mag_GJ_.\$fyy.\$fym
Änderung Pfad erlauben J/N J	
F3=Beenden	F12=Zurück

Abbildung 7: Beispiel Pfaddefinition konsolidierte Ausgabe

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz	
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo
Version 1.01.000	
Mandantenkreis	005
Stichtag	31.12.2011
Bilanzversion	1, 2, 3
GuV-Version	1, 2, 3
Rechnungslegung	1=HGB, 2=IAS/IFRS
Bewertungsbereich	Handelsbilanz ? = Auswahl
Ausgabeformat	E Excel (XML-Kalkulationssheet) ? = Auswahl
Verzeichnis	/home/E-Bilanz/K005_GJ_201101/
F3=Beenden	F4=Pfad durchsuchen F8=Dokumentation F12=Zurück
F14=Zusatzfunktion	F9=Nicht konsolid. F19=Selektionen

Abbildung 8: Beispiel resultierender Ausgabepfad bei Verwendung von Mandantenkreis

E-BILANZ: KONTENSALDEN NACH STEUERSCHLÜSSEL

Das kostenpflichtige Modul 0371 „E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerschlüssel“ erweitert die Anwendung „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ um die Möglichkeit, die Salden bestimmter Konten nach den verwendeten Steuerschlüsseln automatisch aufzuteilen. In der XBRL-Taxonomie sind nämlich Positionen vorgesehen, die je nach Umsatzsteuertatbestand unterschiedliche Zuordnungen voraussetzen:

in Umsatzerlöse (GKV) enthaltener Bruttowert
Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG
Sonstige Umsatzerlöse, nicht steuerbar
steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 1a UStG (Ausfuhr Drittland)
steuerfreie EG-Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG (Innergemeinschaftliche Lieferungen)
steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8 ff UStG
steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG
sonstige umsatzsteuerfreie Umsätze
Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz
Umsatzerlöse Regelsteuersatz
Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG
Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze
Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen
in Umsatzerlöse (GKV) verrechnete Erlösschmälerungen
Erlösschmälerungen aus Leistungen nach § 13b
Erlösschmälerungen sonstige Umsatzerlöse nicht steuerbar
Erlösschmälerungen für steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 1a UStG (Ausfuhr, Drittland)
Erlösschmälerungen für steuerfreie EG Lieferungen nach § 4 Nr. 1b UStG (innergemeinschaftliche Lieferungen)
Erlösschmälerungen für steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8ff UStG
Erlösschmälerungen für steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG
Erlösschmälerungen für sonstige steuerfreie Umsätze
Erlösschmälerungen Regelsteuersatz
Erlösschmälerungen ermäßigter Steuersatz
Erlösschmälerungen übrige Steuersätze
Erlösschmälerungen ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen

Abbildung 9: Ausschnitt aus XBRL-Taxonomie

Ist diese Gliederungstiefe im Kontenrahmen nicht abgebildet, müssen die Zuordnungen auf so genannte „Auffangpositionen“ abgebildet werden. Gleichzeitig wird auf diesen Positionen teilweise ein Kontennachweis gewünscht, was darauf hindeutet, dass die Finanzbehörden auf diese Positionen besonderen Wert legt

Das Modul „E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerschlüssel“ ermittelt die Salden eines Kontos unter Berücksichtigung der bei den Buchungen verwendeten Steuersätzen.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Ist dieses Modul installiert, wird eine zusätzliche Option im Auswahlbildschirm angeboten:

Klug
Bereitstellen Daten zur E-Bilanz
PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo

Version 1.01.000

Mandant
400

Stichtag
31.12.2011

Bilanzversion
GuV-Version

1
1

1, 2, 3
1, 2, 3

Rechnungslegung
Bewertungsbereich

1
■

1=HGB, 2=IAS/IFRS
? = Auswahl

Trennung nach Steuer
Ausgabeformat

J
E

Excel (XML-Kalkulationssheet)
? = Auswahl

Verzeichnis
/home/E-Bilanz/M400_GJ_201101/

F3=Beenden
F4=Pfad durchsuchen
F8=Dokumentation
F12=Zurück

F14=Zusatzfunktion
F9=Konsolidiert
F19=Selektionen

Abbildung 10: Menüpunkt bei installiertem Modul 0371

Über die Auswahlmöglichkeit „Trennung nach Steuer“ kann ausgewählt werden, ob die Ermittlung der Salden unter Berücksichtigung der bei den Buchungen verwendeten Steuerschlüssel durchgeführt werden soll oder nicht. Der Ablauf ändert sich nicht. In den Ausgabedateien werden dann zwei weitere Felder angezeigt, die den Steuerschlüssel sowie die Bezeichnung der Steuerart enthalten.

0110	6000100000000			-30.073,78	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	M19	19% MwSt Inland	-25.334,89	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	V19	19% Inland	6.000,00	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	M01	ohne MwSt	-734,89	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	M07	7% Inland	-7.500,00	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	V15	15% Inland	2.000,00	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert
0110	6000100000000	---		-4.504,00	a) in Umsatzerlöse enthaltener Bruttowert

Abbildung 11: Ausschnitt aus Ausgabedatei Salden_E_Bilanz

Der Steuerschlüssel wird dabei angegeben mit dem Kennzeichen „M“ für Mehrwertsteuer bzw. „V“ für Vorsteuer, gefolgt von den 2 Stellen des Steuerschlüssels aus den Tabellen B0401 bzw. B0402.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Die erste angezeigte Zeile, bei der der Steuerschlüssel leer ist, enthält den Gesamtsaldo des Kontos. Danach folgen die ermittelten Salden getrennt nach Steuerschlüsseln. Die letzte angezeigte Zeile, die den Steuerschlüssel „---“ enthält, ist die Summe der Buchungen, die ohne einen Steuerschlüssel auf dieses Konto getätigt wurden. Die Summe aller Zeilen mit einem Steuerschlüssel entspricht dabei dem Wert der ersten Zeile.

Die Angabe der Konten, für die die Ermittlung der Salden getrennt nach Steuerschlüssel durchgeführt wird, erfolgt über die Tabelle B0340 „E-Bilanz: Aufteilung“:

Auswählen Tabelleneintrag		
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo	
Tabelle	B0340 _ E-Bilanz: Aufteilung	Deutsch
Suchen		400
1=Auswählen		
Opt	Konto	Kontobezeichnung
■	500010	Erlöse Inland
-	600010	Fertigungsmaterial 2
-	600011-6000111	Aufwand für Fertigung I
-	68*	Erlösschmälerungen
-	695120-000001*	Ausbuchungen
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten		

Abbildung 12: Tabelle B0340

Die Angabe der Konten kann wahlweise erfolgen als:

- Hauptkonto: falls es sich dabei um ein Konto mit Unterkonten handelt, wird die Ermittlung der Salden bei allen Unterkonten durchgeführt, ansonsten bei dem genannten Konto.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

- Haupt- mit Unterkonto: die Ermittlung der Salden getrennt nach Steuerschlüssel wird nur bei dem angegebenen Unterkonto durchgeführt, bei anderen Unterkonten desselben Hauptkontos wird keine Trennung nach Steuerschlüsseln durchgeführt.
- Angabe mit „*“: Die erste Stelle muss eine Ziffer sein, danach kann an beliebiger Stelle „*“ kommen. Bei allen Konten, die mit der angegebenen Zifferfolge beginnen, wird bei der Ermittlung der Salden die in den Buchungen verwendeten Steuerschlüssel berücksichtigt. Die Angabe „6*“ würde daher bedeuten, dass für alle Konten der Kontoklasse 6 die Ermittlung entsprechend durchgeführt würde.

E-BILANZ: BASISSCHNITTSTELLE ZU EBI²M

Das kostenpflichtige Modul 0372 „E-Bilanz: Basisschnittstelle zu Ebi²M“ bietet eine direkte Unterstützung von Ebi²M der Firma Port2M GmbH. Ebi²M ermöglicht die taxonomiegerechte Erstellung von E-Bilanz-Daten sowie der elektronische Versand der erstellten E-Bilanz:

The screenshot displays the 'Ebi²M Cockpit' interface. At the top, there's a navigation bar with 'Übersicht' and 'ToDo' tabs. Below it, the 'port2M ebi²M' logo is visible. The main header shows 'Mandant: 89', 'Geschäftsjahr: 2011', and summary statistics: 'Konten gesamt: 171', 'Konten direkt zugeordnet: 111', and 'Saldo: 0,00 €'. A green status indicator and a 'Bericht' button are also present.

The central part of the interface is a table titled 'Kontenübersicht'. It lists various accounts with columns for 'Kontonummer', 'Kontenbezeichnung', 'EB-Saldo', 'Saldo', 'Zugeordnet', and 'Split'. The table shows a detailed breakdown of assets and liabilities, including items like '024000 Ld-Forderungen Inland Sammelkt', '001000 Ausstehende Einlagen', and '050010 Skontiaufw. stfrei'.

On the left side, there's a sidebar with 'Kontennummer' and 'Kontenbezeichnung' lists. The 'Kontenbezeichnung' list includes categories like 'Abschreibung auf Forderungen', 'AFA auf Finanzanlagen', and 'AFA auf Sachanlagen'.

At the bottom right, there's an 'Update' button and a timestamp: 'aktueller Datenstand: 28.09.2011 15:10:48'.

Abbildung 13: Ebi²M Cockpit

Nähere Informationen zu Ebi²M erhalten Sie auf <http://www.port2m.eu/>.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

Ist dieses Modul installiert, ist als Standardformat im Bild „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ das Format „Schnittstelle Ebi²M“ bereits ausgewählt. In diesem Fall erfolgt keine Erstellung von Ausgabedaten in einem Verzeichnis innerhalb des IFS.

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz		
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo	
Version 1.01.000		
Mandant	<u>400</u>	
Stichtag	<u>31.12.2011</u>	
Bilanzversion	<u>1</u>	1, 2, 3
GuV-Version	<u>1</u>	1, 2, 3
Rechnungslegung	<u>1</u>	1=HGB, 2=IAS/IFRS
Bewertungsbereich	<u>2</u>	Handelsbilanz ? = Auswahl
Ausgabeformat	<u>B</u>	Schnittstelle Ebi²M ? = Auswahl
F3=Beenden F14=Zusatzfunktion F9=Konsolidiert F19=Selektionen F12=Zurück		

Abbildung 14: Bereitstellen Daten zur E-Bilanz mit aktiviertem Modul 0372

Die Ausgabe als csv- bzw. Excel-Datei steht immer noch zur Verfügung.

Der Export erzeugt nicht nur Daten zu den Kontensalden und zum Anlagespiegel, sondern es werden auch die Kontobewegungen des Auswertungszeitraums (Beginn des Geschäftsjahres bis Ende der Periode, in der der angegebene Stichtag liegt) ausgegeben. Diese stehen dann im Ebi²M Cockpit zur Verfügung, um dessen erweiterte Funktionen zu unterstützen:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz

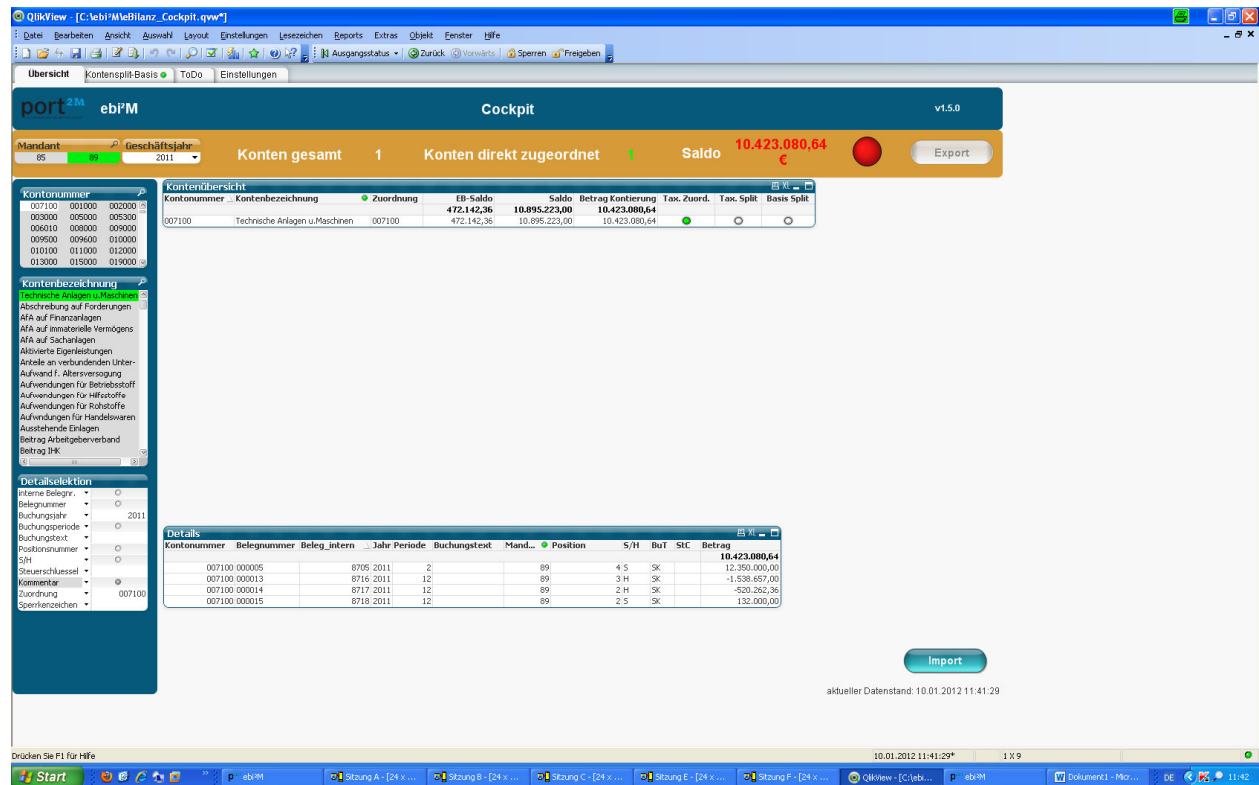


Abbildung 15: EbiFM Cockpit mit Kontenbewegungen

E-BILANZ: AUSGABE VON KONTENBEWEGUNGEN

Das kostenpflichtige Modul 0373 „E-Bilanz: Ausgabe von Kontenbewegungen“ erweitert die Ausgabe von „Bereitstellen Daten zur E-Bilanz“ um eine Ausgabe der Kontenbewegungen aller Konten im Auswertungszeitraum. Die Kontenbewegungen sind nicht Teil der Erfordernisse der E-Bilanz. Allerdings können diese hilfreich sein, wenn die Erstellung der E-Bilanz durch einen externen Steuerberater erfolgt, um Rückfragen zu verhindern und die Erstellung zu erleichtern.

Die Kontenzeilen enthalten sämtliche Zeilen eines Belegs, die Beträge sowie die verwendeten Steuerschlüssel, und können nach der Ausgabe sowohl nach Konten oder auch in Form eines Belegjournals geordnet werden.

E-BILANZ: SCHNITTSTELLE ZU EBI²M MIT STEUERSALDEN

Das kostenpflichtige Modul 0374: „E-Bilanz: Schnittstelle zu Ebi²M mit Steuersalden“ verbindet die Funktionalitäten der Module 0372: „E-Bilanz: Basisschnittstelle zu Ebi²M“ und 0371: „E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerarten“, d.h. an die Schnittstelle zu Ebi²M werden auch Daten übergeben, damit die Kontensalden automatisch nach Steuerarten getrennt verarbeitet werden können.

Ist dieses Modul installiert, sieht der Aufruf des Menüpunktes folgendermaßen aus:

Bereitstellen Daten zur E-Bilanz		
Klug	PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo	
Version 1.02.000		
Mandant	<u>400</u>	
Stichtag	<u>31.12.2011</u>	
Bilanzversion	<u>1</u>	1, 2, 3
GuV-Version	<u>1</u>	1, 2, 3
Rechnungslegung	<u>1</u>	1=HGB, 2=IAS/IFRS
Bewertungsbereich	<u>2</u>	Handelsbilanz
		? = Auswahl
Trennung nach Steuer	<u>J</u>	Schnittstelle Ebi ² M
Ausgabeformat	<u>B</u>	? = Auswahl
F3=Beenden F14=Zusatzfunktion F9=Konsolidiert F19=Selektionen F12=Zurück		

Abbildung 16: Menüpunkt bei installiertem Modul 0374

Für die Ausgabe nach Ebi²M muss die Tabelle B0340 nicht gepflegt sein, für die Erstellung der csv- und Excel-Dateien dagegen schon.

Anders als bei Verwendung des Moduls 0371 „E-Bilanz: Kontensalden nach Steuerarten“ können hier feste Regeln auf Seiten von Ebi²M hinterlegt werden, so dass nur bestimmte, ausgewählte Steuerarten automatisch herausgerechnet und anderen Taxonomiepositionen zugeordnet werden.

CHANGELOG

V 1.02.000, 18.02.2012

Anpassungen für Schnittstelle Ebi²M

V 1.01.000, 04.02.2012

Anpassungen für Schnittstelle Ebi²M

V 1.00.000, 24.12.2011

Auslieferung